

Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

Name:		Austausch im:	2019/2020 <small>(akademischen Jahr)</small>
Studiengang:	Master Elektrotechnik & Informationstechnik	Zeitraum (von bis):	8.9.2019 - 17.1.2020
Land:	Portugal	Stadt:	Lissabon
Universität:	Instituto Superior Tecnico	Unterrichtssprache:	Englisch
Austauschprogramm: (z.B. ERASMUS)	Erasmus		

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 <small>(niedrig)</small>	2	3	4	5 <small>(hoch)</small>
Soziale Integration:				x	
Akademische Zufriedenheit:				x	
Zufriedenheit insgesamt:				x	

ECTS-Gebrauch: JA: **x** NEIN:

Vorbereitung

Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Die Bewerbung erfolgte Ende 2018 und lief problemlos. Anfang 2019 bekam ich die Zusage, weshalb ich mich frühzeitig nach einer Wohnung umschaun konnte. Die Einschreibung in die Kurse erfolgte im August, die endgültige Erstellung des Stundenplans schließlich vor Ort. Wichtig: Man muss sich Online für die Kurse anmelden, die man später belegen will, ansonsten ist man nicht für diese eingeschrieben und wird später nicht für die Klausuren angemeldet. Man kann sich zwar noch später für Kurse anmelden bzw. Kurse ändern, aber das ist immer mit Aufwand verbunden. Tipp: Wenn man sich noch nicht sicher ist, einfach alle potentiellen Kurse auf das Learning Agreement schreiben und online anmelden, dann kann man vor Ort entscheiden welche Kurse man tatsächlich besucht.

Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Die Finanzierung erfolgte durch die Erasmus Förderung sowie Auslandsbafög. Zusammen war die Finanzierung vollkommen ausreichend.

Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Benötigt war lediglich der Personalausweis sowie Studentenausweis oder Studienbescheinigung.

Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Zu Beginn des Aufenthaltes hatte ich keine Portugiesischkenntnisse.

Während des Aufenthalts

Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Die Anreise erfolgte mit dem Flugzeug von Düsseldorf nach Lissabon. Wenn man sich vorher Online für seine Kurse angemeldet hat, war man auch schon automatisch für diese Kurse eingeschrieben. Alles weitere klärt sich in der Orientierungswoche. Diese hat zwar 40 € gekostet, beinhaltet aber auch Campusführungen, Parties, Ausflüge und viele Möglichkeiten die Uni und seine Kommilitonen kennenzulernen.

Campus (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Die Técnico hat mehrere Campuse. Ich empfehle alle Kurse am Hauptcampus "Alameda" zu wählen. Hier spielt sich hauptsächlich das Unileben ab. Daneben gibt es noch den Taguspark, ich kenne aber niemanden der dort freiwillig Kurse belegt hat, da dieser sehr weit außerhalb liegt und recht klein ist.

Es gibt zahlreiche Cafeterias wo man für wenig Geld z.B. einen Kaffee trinken kann.

In der Mensa gibt es jeden Tag 2 Gerichte (Vegan und Nichtvegan), jeweils für 2,75 €. Hierfür muss man sich aber eine eigene Prepaidkarte besorgen, die man ohne größeren Aufwand soweit ich weiß nur in der Orientierungswoche bekommt.

Es gibt nur wenige Lernräume, und diese sind meistens schlecht ausgestattet und überfüllt. Einen eigenen Laptop braucht man auf jeden Fall.

Vorlesungen (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Die Kurse bestehen meistens aus Vorlesungen und Pflichtabgaben. Durch die Pflichtabgaben (Meist Programmieraufgaben die wöchentlich abgegeben werden müssen oder wöchentliche Labs) hat man während des Semesters deutlich mehr Aufwand als an der TU. Diese haben mir allerdings recht gut gefallen, da sie ein wenig Abwechslung in das sonstige Schema Vorlesung/Übung bringen und motivieren, auch während des Semesters am Ball zu bleiben.

Mir hat sehr gut gefallen, dass man mit den Professoren persönlicheren Kontakt hat als an der TU. In der Regel geht man zum Prof persönlich in die Sprechstunde.

"Normale" Englischkenntnisse aus dem Abitur reichen auf jeden Fall aus, um die Kurse zu verfolgen. Die Masterkurse sind soweit ich weiß alle auf Englisch.

Wohnen (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kauton, Wohngeld etc.)

Da ich mich bereits im März um eine Wohnung kümmern konnte, habe ich eine recht gute Wohnung in Uninähe für 380 € monatlich bekommen. Mein Zimmer war ca. 10 qm groß in einer WG für bis zu 5 Personen. Wer später sucht, muss damit rechnen mehr zu zahlen oder eine schlechtere Lage zu haben. Gute Wohnungen findet man auf Housinganywhere oder spotahome. Ich selber habe im Viertel Anjos/Intendente gewohnt, was ich sehr empfehlen kann. Die Preise sind moderat, man kann die Uni zu Fuß erreichen und mit der grünen Metrolinie ist man sehr schnell in der Innenstadt. Außerdem hat man hier sehr interessante Bars und Clubs, die deutlich weniger touristisch sind als im bekannten Viertel Bairro Alto.

Ein großes Problem für mich waren die teilweise sehr niedrigen Temperaturen in meinem Zimmer. Obwohl es im Winter in Lissabon vergleichsweise warm ist, waren es in meinem Zimmer teilweise unter 16 Grad, da Heizungen oder Isolierung der Häuser nicht vorhanden sind. Zum Glück hat mir mein Vermieter einen kleinen E-Heater zur Verfügung gestellt, mit dem man es aushalten konnte. Meine Wohnung war sicherlich ein Extremfall, allerdings mussten sich viele früher oder später einen E-Heater ins Zimmer stellen. Gerade Nachts muss man sich an Pulli und langer Hose in der Wohnung gewöhnen.

Unterhaltungskosten (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Wohnungen sind eher teuer. Lebensmittel sind vergleichbar mit Deutschland. Restaurants und Cafes sowie die Backabteilungen in Supermärkten sind teilweise extrem günstig.

Öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Am häufigsten benutzt man die Metro. Wer andere Städte besuchen möchte kann günstig Züge nehmen.

Die Buslinien in Lissabon sind recht unübersichtlich, und da der Verkehr sehr zäh ist ist man häufig zu Fuß genauso schnell unterwegs. Außerdem gibt es noch Straßenbahnen, diese sind meiner Meinung nach aber eher als Touristenattraktionen zu verstehen.

Wer noch nicht 24 ist, kann sich für 30 Euro im Monat eine Dauerkarte kaufen, mit der man in der ganzen Region rund um Lissabon jedes öffentliche Verkehrsmittel benutzen kann. Wer älter ist zahl 40 Euro.

Kontakte (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Es gibt zwei Studentenprogramme: ELL und ESN. Man kann sich von beiden Organisationen für wenig Geld eine Karte besorgen, mit der man zahlreiche Ausflüge, Vergünstigungen, kostenlose Eintritte in Clubs usw. bekommt. Außerdem helfen Sie bei allen möglichen Problemen. Die Erasmus Betreuung und die angebotenen Aktivitäten waren sehr gut.

Nachtleben / Kultur (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Die meisten Bars findet man in Bairro Alto. In Alfama gibt es sehr viele günstige Restaurants. Wer etwas mehr von der Lissaboner Szene erfahren möchte, kann nach Intendente gehen, hier war z.B. jeden Mittwoch Abend eine Jamsession im Anjos70! Außerdem gibt es viele Veranstaltungen von ELL & ESN.

Sonstiges (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

in Supermärkten kann man mit Karte zahlen, ansonsten braucht man im Vergleich zu Deutschland noch recht viel Bargeld.

Wer eine Kreditkarte hat, kann an den Multibanco Maschinen kostenlos abheben, an den ATMs zahlt man hingegen eine recht hohe Gebühr.

Nützliches

Sonstige Tipps und Infos (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)

Wer bei der An/Abreise etwas Geld sparen möchte kann überlegen, von Dortmund nach Porto zu fliegen und von dort mit dem Zug nach Lissabon zu fahren (auf dem Weg kann man sich dann noch die sehr schöne Stadt Porto anschauen).